

## **Grün, Anastasius: Tritt ruhmbekrönten Größen nicht zu nah! (1842)**

- 1 Tritt ruhmbekrönten Größen nicht zu nah!
- 2 Sie sind den Alpen gleich, die vor uns stehn,
- 3 Am schönsten, größten, wenn von fern gesehn,
- 4 Im blauen Duft, in ihrem fernen Ruhme!
- 5 Der Formen Schönheit, die dich fern entzückt,
- 6 Löst sich in rauhe Massen, wirr zerstückt,
- 7 Wenn forschend du genaht dem Heiligthume;
- 8 Der Duftschmelz wird Gestein, das wund dich ritzt,
- 9 Und wird Gedörn, das Rock und Ferse schlitzt.
- 10 Das Auge des Geweihten nur erspäht
- 11 In dunkler Kluft die schöne Alpenblume;
- 12 Nur wer der Geister Liebling, den umweht,
- 13 Entschleiernd sich, des Berggeists Majestät.

(Textopus: Tritt ruhmbekrönten Größen nicht zu nah!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4>)